

Pressemitteilung

Hessischer Sozialminister unterstützt Gespräche über Diabetesversorgung

Anlässlich seines zehnten Geburtstages veranstaltete Diabetologen Hessen eG unter dem Motto „Diabetikerversorgung in Hessen – Entwicklungsland statt Hessen vorn?“ eine Podiumsdiskussion am 28. Oktober 2017 im Bürgerhospital Frankfurt.

Dem Ruf der hessischen Diabetologen zur Teilnahme an der Veranstaltung, waren hochkarätige Referenten und Podiumsdiskussionsteilnehmer gefolgt.

In der bis zum letzten Platz gefüllten Kapelle des Krankenhauses war dann Spannung angesagt, als die vier Referenten der Impulsvorträge Ihre Positionen darstellten.

Die Sicht der Patienten, stellte der langjährige Vorsitzende des Deutschen Diabetiker Bundes Hessen, Herr Prof. Dr. von Lilienfeld-Toal, dar. Hierbei zeigte er vor allem sachfremde Einflüsse und strukturelle Defizite des Gesundheitssystems auf, die das Bild vom besten Gesundheitswesen für die an Diabetes erkrankten Menschen, trüben. Hier bestehe Verbesserungsbedarf.

Der hessische Staatsminister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, stellte vielfältige Aktivitäten des Landes Hessen rund um das Thema Prävention des Diabetes vor.

Besonders erfreulich war die Zusage, dass sein Ministerium Gespräche zur Verbesserung der Versorgungssituation bei Diabetes moderieren werde.

Herr Dr. Christian Klepzig, Vorstandsmitglied Diabetologen Hessen eG, zog bei der Entwicklung der Diabetologie in den letzten 20 Jahren eine Analogie mit der des USB-Datentransferstandards. Wurden bei letzterem seit seiner Markteinführung in 1997 bis heute vier qualitative Verbesserungen durchgeführt, könne man bei der Diabetesversorgung in Hessen allenfalls von einem Standard 1.2 sprechen. Aufgrund der technischen und medizinischen Veränderungen wie auch die steigende Zahl an Erkrankungen wurde ein Handlungsbedarf deutlich.

Frau Dr. Isabella Erb-Hermann, Vorstandsbeauftragte der AOK Hessen, wies in Ihrem Vortrag auf die Aktivitäten der AOK, aber auch auf große Defizite in der Behandlungsqualität, z.B. beim Thema Diabetischer Fuß und Amputationen hin.

In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten neben den Referenten, Dr. Erb-Hermann und Dr. Klepzig, auch Dr. med. Armin Beck (Vorsitzender Hausärzterverband Hessen e.V.), Dr. med. Andreas Braun (Abteilungsleiter Versorgungsmanagement ambulant BKK Landesverband Süd), Sabine Endrulat (Diabetesberaterin DDG, Vorstandsmitglied Verband Diabetesberaterinnen Deutschland e.V.), Christine Hornberger (Vorsitzende Diabetiker Hessen e.V.), PD Dr. Klaus Ehlenz (Vorstandsvorsitzender Diabetologen Hessen eG) und M.sc. André R. Zolg (Leiter Ärztliche Weiterbildung Landesärztekammer Hessen) unter Moderation von Anne Brüning (Hessischer Rundfunk).

Dabei zeigten sich erschreckende Fakten: Es gibt kaum Weiterbildungen zum Diabetologen oder Endokrinologen in Hessen. Damit ist ein Versorgungsnotstand im Bereich der Versorgung von Menschen mit Diabetes bereits heute absehbar.

Darüber hinaus waren sich alle Podiumsteilnehmer einig, dass über eine Neuorganisation der Versorgungsstrukturen diskutiert werden sollte.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Forderung nach einer staatlichen Anerkennung der Ausbildung der Diabetesberaterinnen DDG unwidersprochen aufgestellt.

Fazit: Für Hessen ist die Tür zu einer modernen Diabetesversorgung ein Stück weit geöffnet worden. Es liegt allerdings noch viel Arbeit vor allen Teilnehmern der Podiumsdiskussion.

Kontakt: Herr Dr. Christian Klepzig : 069/9288797-0, christian.klepzig@diabetologen-hessen.de.

Über Diabetologen Hessen eG

Die in 2007 gegründete Diabetologen Hessen eG gehören über 75 Inhaber Diabetologischer Schwerpunktpraxen in Hessen an. Diese versorgen pro Quartal mehr als 70.000 Patienten. Ziel von Diabetologen Hessen ist es, eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung durch ambulante Versorgungsstrukturen sicherzustellen.

Diabetologen Hessen eG, Liebigstraße 20, 35392 Gießen, Telefon: 0641 979004-0, Telefax: 0641 979004-59

IK = 205407466, Amtsgericht Gießen: GnR 503, Steuernummer: 020 231 42564, Umsatzsteuer ID: DE263782183

Bankverbindung: Sparkasse Gießen, IBAN: DE87 5135 0025 0205 0015 64, BIC: SKGIDE5F

Vorstand: Priv. Doz. Dr. med. Klaus Ehlenz, Prof. Dr. med. Rüdiger Göke, Dr. med. Marion Braun, Dr. med. Günter Zerth, Dr. med. Christian Klepzig; **Aufsichtsratsvorsitzende:** Dr. Cornelia Marck